

## Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

### Der Goldaufschwung steht auf wackligen Füßen

- **Widersprüchliche Signale im Goldsektor**
- **Palladium mit starken Schwankungen**
- **Goldminenaktien hinken Gold hinterher**

**Bad Salzuflen, 2. Juli 2019** – Der Edelmetallsektor erlebt aktuell eine spannende Phase. Während **Silber** mit +2,7 Prozent und einem Monatsschlusskurs von 15,32 US-Dollar pro Feinunze weiterhin vor sich hindümpelt, legte **Gold** auf Monatssicht 6,4 Prozent zu. Der Schlusskurs lag im Juni bei 1.409 USD und damit nur knapp unterhalb eines neuen 6-Jahreshochs. „Gold sendet derzeit sehr widersprüchliche Signale. Einerseits wurde die wichtige Marke um 1.380 US-Dollar geknackt. Zusammen mit dem zwischenzeitlichen 6-Jahreshoch ist das ein klares charttechnisches Kaufsignal“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Auf der anderen Seite sprechen mehrere Entwicklungen gegen eine nachhaltige Goldhaussa“, sagt Siegel. „Sowohl die Preise für Silber wie auch für die Minenaktien sind weniger stark gestiegen, als es bei einer gesunden Edelmetallhaussa zu erwarten wäre. Zusätzlich sind Privatanleger aktuell beim physischen Metall mehrheitlich auf der Verkäuferseite. Das bedeutet, dass der Goldaufschwung auf eher wackligen Füßen steht“, sagt Siegel.

**Platin** erholte sich nach einem schwachen Vormonat und schloss mit +1,5 Prozent bei 836 USD. **Palladium** entwickelte sich indes wieder positiv. Es beendete den Monat bei 1.540 USD, was einem satten Plus von 16 Prozent entspricht. Damit nimmt Palladium wieder Kurs auf sein Allzeithoch um 1.610 USD von März diesen Jahres. „Die Palladium-Korrektur in den letzten Monaten erscheint angesichts des anhaltenden Angebotsdefizits übertrieben“, sagt Siegel. Der drastische Einbruch scheint eher auf Spekulationen an den Terminmärkten hinzudeuten.

Die **Aktien der Minengesellschaften** legten im vergangenen Monat moderat zu, konnten aber mit der Goldpreisentwicklung nicht mithalten. „Die Goldminenaktien entwickeln sich parallel zum Gold aufwärts, zeigen aber nicht den bei einer breit angelegten Aufwärtsbewegung typischen Vorlauf und Hebel auf den Goldpreis“, sagt Siegel.

Alle **Basismetalle** legten im Juni zu. Einzige Ausnahme war **Zink** (-1,8 Prozent). **Blei** (+5,9 Prozent), **Aluminium** (+2,0 Prozent), **Nickel** (+6,5 Prozent) und **Kupfer** (+2,9 Prozent) notierten im Plus.

**Brent-Öl** ist wieder auf Erholungskurs. Das schwarze Gold verteuerte sich um 8,6 Prozent auf 66,55 USD pro Barrel und machte seine Verluste aus dem Vormonat teilweise wieder wett. „Bei Öl sind aktuell zwei Entwicklungen zu beobachten. Einerseits spiegelt sich in der Ölpreiserholung die gute konjunkturelle Lage wider. Andererseits wird vermutet, dass die OPEC ihr Produktionslimit verlängert oder ausweitet. Beide Entwicklungen wirken sich positiv auf den Preis aus“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
	1 Monat	1 Jahr	
STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS	17,04	22,37	Gold
STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE	18,56-	14,69	Silber, Weissmetalle
STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	8,82	35,48	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

\* Stichtag: 30.06.2019

#### Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPCconcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

#### Pressekontakt

Instinctif Partners

Kim Schach

Tel: 069 / 133896-22

Mail: kim.schach@instinctif.com